

Ein Gymnasium betritt Neuland

Da-Echo 23.03.2002

**GBS – Partnerschaft mit Schule in Westafrika –
Förderverein als Initiator**

Angefangen hat alles mit Claude Gbaguidi. 1981 war er, damals 28 Jahre alt, vom westafrikanischen Benin zur TH Darmstadt gekommen, um Elektrotechnik zu studieren. Nach Studienende arbeitete der Afrikaner in einem Darmstädter Ingenieurbüro und lernte Werner Ferdinand kennen, der Afrika von Geschäftsreisen kennt. Von Gbaguidis Erzählungen neugierig geworden, reist Ferdinand mit drei Bekannten nach Benin. Die Ober-Ramstädter besuchen ihren Freund in dessen Geburtsort Savalou, lernen das größte Gymnasium der Stadt kennen – und erkennen: Hier muss geholfen werden.

2000 wissbegierige Schüler, von denen 200 Deutsch lernen (mit zehn Schulbüchern aus den sechziger Jahren), müssen mit zu wenigen Bänken und Tischen auskommen, haben weder Sportgeräte noch Fotokopierer, die Tafeln sind uralt. Werner Ferdinand, Klaus Ramsauer, Thomas Kluck und Roland Maiwald sind sich einig: Sie gründen den Förderverein Savalou/Benin, der mit Geld- und Sachspenden helfen soll. Vorsitzender ist Werner Ferdinand.

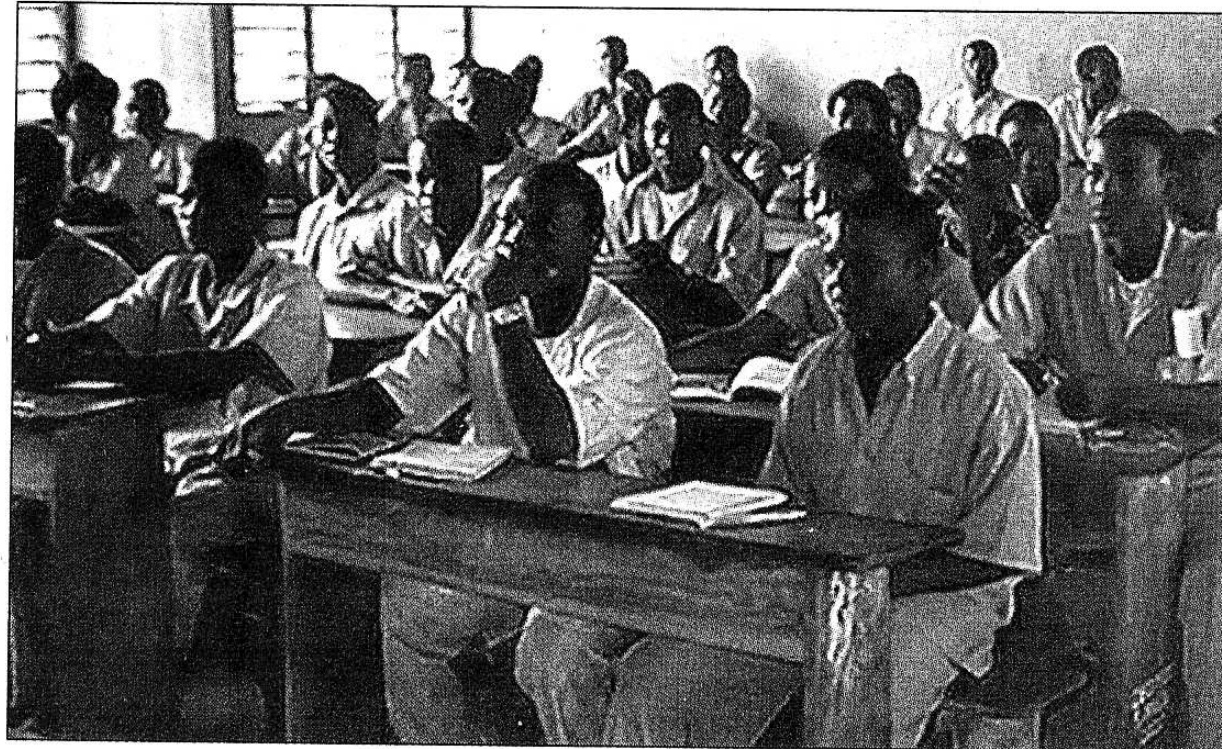
Schnell ist auch Volkhard Müller, Lehrer an der Georg-

Büchner-Schule, von der Idee angetan. Zur GBS gibt es noch weitere Bezugspunkte, drei der vier Männer haben oder hatten dort Kinder. Die Gesamtkonferenz des Gymnasiums beschließt im Februar eine Schulpartnerschaft. Kollegium und Schüler waren, wie Müller berichtet, sofort von dem Vorhaben angetan.

Die Schülerverwaltung beschließt, die Einnahmen der Projekttagge am Ende dieses Schuljahres dem Förderverein zu spenden. Dieser will sich auf die finanziellen Dinge konzentrieren, während das GBS die Partnerschaft mit Leben füllen möchte – Briefkontakte, elektronische Post, später vielleicht persönliche Kontakte. „Das ist Neuland für uns“, sagt Müller. Bei ihren Bemühungen haben die Initiatoren Unterstützung von einer ehemaligen Lehrerin der GBS, die längere Zeit in Afrika war. wh

INFORMATION

Der Förderverein Savalou/Benin hat seinen Sitz Im Kirschengarten 20 in 64 372 Ober-Ramstadt, Tel. 06154 630729 und 06154 623242; Informationen im Internet unter www.savalou.de



DEUTSCHUNTERRICHT IN WESTAFRIKA: Als neuer Ober-Ramstädter Verein, der sich dem Ziel der Völkerverständigung verschrieben hat, wurde im Juli 2000 der „Förderverein Savalou/Benin e.V.“ gegründet. Zweck und Aufgaben des Vereins sind die Förderung der Bildung und Ausbildung sowie der Freundschaft und Völkerverständigung zwischen Deutschland und Benin/Westafrika mit Schwerpunkt in der Region von Savalou. Die Idee zur Gründung des Vereins entstand bei einem Besuch der vier Ober-Ramstädter Vorstandsmitglieder Werner Ferdinand, Thomas Kluck, Roland Maiwald und Klaus Ramsauer in Benin. Sie folgten einer Einladung ihres Freundes Claude Gbaguidi – der an der TU Darmstadt studierte – in dessen Geburtsort Savalou. Die größte Schule dort mit etwa 2000 Schülern konnte besichtigt und intensive Gespräche mit den Lehrkräften und Schülern geführt werden. Dabei machten sie die erstaunliche Feststellung, dass dort fast 200 Schüler Deutsch lernen. Wer an einer Mitarbeit, Mitgliedschaft oder auch nur an Informationen interessiert ist, kann sich über Telefon 06154/630729 oder 623242 informieren. (SW)